

Reisen
Hausstätter



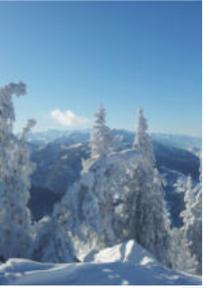
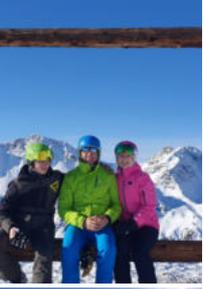
Wintersportreisen



2023 | 2024



Radsporeisen



Reisetermine 2023/2024 auf einen Blick

Liebe Reisegäste!

der Winter kommt auch in diesem Jahr. Die Skifahrer werden Skipisten im Herzen der Alpen finden, sowie die Radfahrer Erholung und Entspannung in der Natur erleben. Nach 42 Jahren Skireisen und 25 Jahren Radreisen sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön im Namen des gesamten Hausstätter-Teams für die jahrelange Treue und die persönlichen Weiterempfehlungen an unsere neuen Gäste. Danke für Ihr Vertrauen, danke für Ihre Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber der Mitreisenden dadurch wurde jede Reise zu einem harmonischen Erlebnis. Ihre Meinung ist uns wichtig, deshalb bedanken wir uns für Ihre Anregungen und das zahlreiche Lob.

Skireisen

skifahren, entspannen und erholen in klarer Luft

Terminübersicht	Datum	Tage	Ziel	Reise-Nr.	Seite
Dezember	15.12. - 17.12.2023	3	Serfaus-Fiss-Ladis	101	3
Januar	02.01. - 05.01.2024	4	Schladming Hinterstoder	102	4
	14.01. - 17.01.2024	4	Bad Kleinkirchheim	117	5
	21.01. - 24.01.2024	4	Nassfeld	109	6
	28.01. - 31.01.2024	4	Cortina d'Ampezzo	106	7
Februar	04.02. - 07.02.2024	4	Grödnertal Sella Ronda	119	8
	11.02. - 14.02.2024	4	Davos Lenzerheide-Arosa	112	9
	18.02. - 21.02.2024	4	Grödnertal Sella Ronda	107	10
	25.02. - 28.02.2024	4	St. Moritz	113	11
März	03.03. - 06.03.2024	4	Arlberg - Montafon	111	12

Radreisen

die Natur erleben und genießen

Terminübersicht	Datum	Tage	Ziel	Reise-Nr.	Seite
April	21.04. - 25.04.2024	5	Elsässer Weinstraße	351	13
	29.04. - 04.05.2024	6	Neusiedler See	324	14
Mai	07.05. - 09.05.2024	3	Tauern- Radweg	346	15
	13.05. - 18.05.2024	6	Der Ruhrtal Radweg	349	16
Juni	03.06. - 08.06.2024	6	Lahnradweg	315	17
	18.06. - 21.06.2024	4	Albtäler Radweg	352	18
	24.06. - 29.06.2024	6	Oder- Neiße Radweg I	301	19
September	02.09. - 06.09.2024	5	Dolomiten Radweg	316	20
	09.09. - 13.09.2024	5	Alpe Adria Radweg	311	21
	18.09. - 23.09.2024	6	Veltlin u. Engadin	320	22
	28.09. - 05.10.2024	8	Spree- Radweg	350	23

So erreichen Sie uns:

Tel: 08067 / 883666 oder 08091 / 538517

WhatsApp: +49 1512 3397090

E-Mail: reisen.hausstaetter@t-online.de

Besuchen Sie uns auf unserer Web-Seite: www.reisen-hausstaetter.de

Die Reisen mit Natur- und Kultur- Erlebnissen

Unsere Bürozeiten:

Montag bis Freitag 09:30 - 12:00 Uhr

Das Team „Reisen Hausstätter“

Serfaus - Fiss - Ladis

Grenzenlos und sehr gepflegt



Österreich

Die Anreise erfolgt über Garmisch, Fernpass, Landeck zu unserem 4*Hotel Alpenruh nach Serfaus. Bereits ab Mittag genießen Sie erholsame Skitage in Serfaus-Fiss-Ladis.



Griffig der Grund, samtweiß die Oberfläche - das ist in kurzen Worten die Zustandsbeschreibung der Pisten in "Tirols Ski-Dimension". Auf 214 hervorragend präparierten Pistenkilometern mit einer Gesamtfläche von etwa 460 Hektar schnurren in 1.200 bis 2.820 Meter Seehöhe insgesamt 68 Liftanlagen, leistungsstark und von modernstem Komfort.

Am Sonntag treten wir gegen 15:30 Uhr die Rückreise nach München an.



Termin: 15.12. - 17.12.2023

Reise Nr. 101

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP (Frühstücksbuffet, 3-Gänge-Wahl-Menü am Abend)
- ✚ 3 Tage Skipass
- ✚ Skifahrerjause am Nachmittag
- ✚ Hallenbad, Sauna und Dampfbad
- ✚ kostenloser Bademantel

Reisepreis mit Skipass pro Person: € 427,-

Reisepreis ohne Skipass pro Person: € 328,-

Einzelzimmerzuschlag € 36,-

RELAXEN IM HOTEL ALPENRUH

Erholung pur während ihres Urlaubs in Serfaus-Fiss-Ladis. Eintauchen und die Seele baumeln lassen. Erleben Sie Momente der Entspannung und Ruhe!

- Panoramahallenbad mit Gegenstromanlage und Massagebank
- Finnische Sauna und türkisches Dampfbad mit Ruheraum und Frischluftecke (für Kinder unter 15 Jahren nicht zugänglich)
- physiotherm Infrarotkabine

Genießen Sie, in vollen Zügen, die Zeit in unseren Zimmern und Suiten voller Behaglichkeit. Einziehen und zu Hause sein! Sonnige Zimmer zum Träumen und genug Platz, um sich wohl zu fühlen!

Die perfekte Geschenk - Idee!



Wählen Sie einfach eine Reise aus oder legen Sie einen gewünschten Betrag fest.

Gutscheine erhalten Sie direkt bei:

Reisen Hausstätter

Tel: 08067 883666

E-Mail: reisen.hausstaetter@t-online.de

Schladming - Hinterstoder

Wurzeralm (Pyhrn)



Österreich



Schladming – die steirische Sporthauptstadt und Rohrmoos das Familienskigebiet in der Dachstein-Tauern-Region ist eines der größten Skizentren Österreichs und durch zahlreiche internationale Weltcup-Rennen weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt.



1. Tag: Die Anfahrt führt in das Skigebiet der Schladminger 4-Berge-Skischaukel. Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralp – das sind die Skiberge der Schladminger 4-Berge-Skischaukel. Jeder Skiberg hat seine Besonderheiten und zeigt sich von seiner besten Seite – doch eines haben sie alle gemeinsam: Sie bieten 115 feine Pistenkilometer, 46 moderne Seilbahnen und Liftanlagen.

2. – 3. Tag: Sie fahren in Hinterstoder und Wurzeralm Ski. In Spital am Pyhrn bringt Sie die schnellste Standseilbahn der Welt hinauf in das familienfreundliche Skigebiet Wurzeralm. Sieben Aufstiegshilfen und zwei Talabfahrten bieten alles, was das Skifahrerherz begehrt. Seit über einem Jahrhundert faszinieren und fesseln die weißen Hänge, die schneebedeckten Almgebiete und Berggipfel des Stodertals. Wen wundert es also, dass der Name Hinterstoder allorts mit Skifahren in Verbindung gebracht wird.

4. Tag: Der Weg führt uns wieder an die Schladminger 4-Berge-Skischaukel, wo Sie nochmals die Möglichkeit haben, den ganzen Tag Ski zu fahren.

Termin: 02.01. - 05.01.2024

Reise Nr. 102

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- ✚ Nachmittagsjause
- ✚ 4-Gang-Verwöhnmenü plus Salat-Buffer
- ✚ Hallenbad und Sauna
- ✚ kostenloser Bademantel
- ✚ Fahrten zu den Skigebieten

Reisepreis pro Person: € 438,--

Einzelzimmerzuschlag € 45,--

Kinder

6 - 9 Jahre € 257,--

Jugendliche

10 - 14 Jahre € 296,--

Jugend

15 - 17 Jahre € 358,--

HOTEL SPERLHOF IN WINDISCHGARSTEN

Entdecken Sie das Hotel Sperlhof im schönen Windischgarsten in Oberösterreich und verbringen Sie einen entspannten und unvergesslichen Österreich-Urlaub.

Vom herzlichen Empfang und der Gastfreundschaft bis hin zum hoteleigenen Wellnessbereich inklusive Outdoor-Panoramapool profitieren Sie von vielen Inklusivleistungen. Hier genießen Sie die landschaftlichen Reize der Region Pyhrn-Priel in Oberösterreich und verbringen Ihre Zeit in komfortablen Hotelzimmern. Wir vom Sperlhof sind stets bemüht Ihren Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten.

PANORAMAPOOL

- im neuen, ganzjährig beheizten Panoramapool mit Inneneinstieg und Sprudelbank lässt sich das angenehme Schweben durch's warme Wasser vor der einzigartigen Kulisse unserer herrlichen Bergwelt uneingeschränkt genießen.

SPERL.SPA UND ALPEN.SPA

- Perfekt zum Relaxen ist auch unser neuer, doppelter Wellnessbereich. Neben dem beliebten Sperl.SPA für Familien und Kinder schafft der neue Alpen.SPA mit großzügiger Panorama-Biosauna, finnischer Sauna, Tee-Lounge und zwei großen, eleganten Ruheräumen eine perfekte Entspannungsoase nur für Erwachsene. Groß wie Klein kommen im Hotel Sperlhof in Windischgarsten in Sachen Wellness voll auf ihre Kosten.

Bad Kleinkirchheim

Katschberg - Zauchensee



Österreich

Bad Kleinkirchheim – von der Piste in die Therme. Der weltbekannte Ort Bad Kleinkirchheim lässt Nichts aus, wenn es darum geht den Gästen Abwechslung, Spaß und Entspannung zu bieten und dies in einer Landschaft, die zu den schönsten Österreichs zählt.



St. Oswald Ski Arena

1. Tag: Anfahrt auf der Autobahn Salzburg zum Skigebiet Katschberg. Schneesicherheit garantiert eine Höhenlage zwischen 1.066 m und 2.220 m. Traumhafte Pisten aller Schwierigkeitsgrade verbinden die Bundesländer Salzburg und Kärnten auf bis zu zehn Kilometer langen Abfahrten. Alle Pisten sind mit modernsten Beschneigungsanlagen ausgestattet. Gegen 16:15 Uhr Fahrt nach Bad Kleinkirchheim zu unserem 4*Hotel.

2. – 3. Tag: 24 Lifтанlagen, 103 Pistenkilometer und die längsten Abfahrten Kärntens, das ist das riesengroße und sonnenverwöhnte Skigebiet der Nockberge. Die Wintergäste in Bad Kleinkirchheim können sicher sein, dass ihre Spielwiesen mit der weißen Pracht bedeckt sind. Mehr als 800 Schneegeräte garantieren in Bad Kleinkirchheim wetterunabhängig prächtige Schneebedingungen auf 97 % der Pistenflächen.



4. Tag: Rückfahrt über das schöne Skigebiet Zauchensee. Hier haben Sie noch Gelegenheit, den ganzen Tag Ski zu fahren. Gegen 15:30 Uhr treten wir die Rückreise an.



Termin: 14.01. - 17.01.2024

Reise Nr. 117

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP (Frühstücksbuffet, 4-Gänge-Wahl-Menü am Abend)
- ✚ kostenfreie Benutzung der Wellnessanlage
- ✚ kostenloser Bademantel

Reisepreis pro Person: € 447,--

Einzelzimmerzuschlag € 42,--

HOTEL KOLMHOF****

unser Hotel liegt inmitten der Skischaukel von Bad Kleinkirchheim – St. Oswald. Von hier aus können Sie den Skispaß auf über 100 Pistenkilometern erleben. Zum nächsten Skilift, die „Maibrunnbahn“, sind es nur drei Gehminuten vom Hotel aus, und somit herrscht bei uns das Motto: „bei idealer Schneelage mit angeschnallten Skiern von der Piste zum Hotel“. Das familiär geführte Haus zählt seit geraumer Zeit zu den Top-Adressen für einen Urlaub in Bad Kleinkirchheim. Die 59 Zimmer variieren zwischen moderner Einrichtung und klassisch rustikalem Stil. Die 1.000 qm große Wellnessoase mit ganzjährig beheiztem Außenpool (erreichbar über einen Schwimmtunnel vom Innenbereich aus), verschiedenen Saunen, Dampfbad, Kosmetik- und Massageabteilung, Solarium und Fitnessraum sorgen für Harmonie zwischen Seele, Geist und Körper.

Nassfeld

Flachau - Zauchensee

Österreich

WO WINTERFANS DAS HERZ AUFGEHT
„Grenzenlos“ in der Sun Ski World



1. Tag: Die Anreise geht über Salzburg zum Skigebiet Flachau. Gegen 16:00 Uhr Weiterfahrt zu unserem Hotel am Pressegger See.

2. – 3. Tag: GENUSSSKIFAHREN AM NASSFELD

Erstklassige Pisten. Modernste Liftanlagen. Eine Top-Infrastruktur. All das findet man in Kärntens größtem Skigebiet, dem Nassfeld, mit über 110 Pistenkilometern, 30 modernen Seilbahnen und Liften. Darüber hinaus hat das Top-10-Skigebiet in der Sun Ski World aber noch viel mehr zu bieten! Und zwar all die schönen Dinge die einen Skitag erst so richtig perfekt machen.

Skifahren am Nassfeld bedeutet Skifahren mit ganz viel Genuss. Mit Herzensmomenten, die einem noch lange in Erinnerung bleiben. Mit Lieblingsplatzerln, zu denen man immer wieder gerne zurückkehrt. Und mit zahllosen angenehmen Überraschungen, die Balsam für Körper und Seele sind.

4. Tag: Auf unserer Rückreise genießen Sie noch das Skigebiet Altenmarkt-Zauchensee. Um 15:30 Uhr treten wir die Heimreise an.

Ob zum Skifahren und Boarden, zum Relaxen und Entspannen oder zum Spaß haben mit der Familie: Im Schneeparadies rund ums Nassfeld kommt einfach jeder auf seine Kosten! Taucht ein in das Winterwunderland an unvergesslichen Erlebnissen ... aber seid gewarnt: Die Winter World in den Kärntner Bergen hat Suchtpotenzial! Denn wer einmal hier ist, der möchte so schnell auch nicht wieder weg ...



Termin: 21.01. - 24.01.2024

Reise Nr. 109

Leistungen:

- ↪ Fahrt im modernen Reisebus
- ↪ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- ↪ Abends 4-gängige Wahlmenüs, Salatbuffet
- ↪ Freie Benutzung von Hallenbad, Wellnesscenter
- ↪ kostenlose Badetücher und Bademantel
- ↪ Fahrten zu den Skigebieten

Reisepreis pro Person: € 398,--

Einzelzimmerzuschlag € 75,--

ALPEN ADRIA HOTEL & SPA****

Ob Sommer oder Winter. Ob Badespaß am nahen Pressegger See oder Pistengaudi im größten Skigebiet Kärntens. Rund ums Alpen Adria Hotel ist immer was los! Und drinnen erwarten Sie feinste Kulinarik, ein großer, moderner Wellnessbereich und vieles mehr:

- zwei Restaurants, in denen Sie Küchenchef Christian verwöhnt
- einen Weinkeller mit den besten Tropfen aus Österreich und dem Rest der Welt
- eine Kuhbar mit "kuhlem" urigem Ambiente
- eine chillige Rezeption
- einen großzügigen Wellnessbereich mit 3 Pools und 7 Saunen
- einen 4.000 m² Alpen Adria Garten mit Frischluftgarantie
- eine eigene Kinderspielwelt für unsere kleinen Besucher

Cortina d'Ampezzo

Gitschberg-Jochtal - Helm-Rotwand - Kronplatz

Italien

Das weltberühmte Fremdenverkehrszentrum Cortina d'Ampezzo liegt in einer weiten Mulde inmitten der schönsten Dolomitstöcke. 1956 als Austragungsort der Winterolympiade in aller Welt bekannt geworden, hat es sich zum Treffpunkt der italienischen VIPs aus Geldadel, Kultur und Politik entwickelt. Cortina hat ausgezeichnete Pisten zu bieten, etwa den Skizirkus auf den Tofana. Nicht umsonst stammen viele exzellente Alpinisten aus dieser Stadt.



1. Tag: Die Anfahrt führt uns in das Skigebiet Gitschberg-Jochtal, wo Sie Gelegenheit haben ab Mittag Ski zu fahren. Bereit für waschechtes Südtiroler Skivergnügen? Im Eisacktal können Sie sich auf 100 Pistenkilometer aller Schwierigkeitsgrade freuen! Machen Sie sich selbst ein Bild davon.

2. Tag: Heute fahren wir zum Skigebiet Helm und Rotwand. Immer bestens präparierte Pistenkilometer sind von der Aufstiegsanlage Vierschach neuen 10er Kabinenbahn „Helmjet Sexten“ von Sexten aus zu erreichen. Die insgesamt 10 Aufstiegsanlagen, die es im Skigebiet Helm gibt, befördern Skifahrer und Snowboarder nicht nur zum anspruchsvollen Skispaß, sondern auch zu ganz neuen Gipfelgefühlen auf über 2.000 m Meereshöhe!

Mit der Kabinenbahn, die den Namen „Drei Zinnen“ trägt, sind zur Freude vieler Skifahrer und Wintersportler die Skigebiete Helm und Rotwand zusammengeschlossen. Die Talstation der 8er Kabinenbahn liegt etwa 50 m von der Talstation der 8er Kabinenbahn „Signaue“ entfernt. Beide sind durch eine Brücke verbunden. So sorgt das Skigebiet 3 ZINNEN DOLOMITES für tolle Abwechslung auf den verbundenen Pistenkilometern.



3. Tag: Unser heutiges Ziel ist Cortina d'Ampezzo. In einem sonnigen, weitläufigen Tal gebettet ist Königin Cortina von majestätischen Dolomitengipfeln gekrönt. Der mondäne Ferienort blickt auf eine jahrhundertealte Gastgeber- und Sporttradition zurück.

4. Tag: Wir fahren das Skigebiet Kronplatz an, wo Sie die Möglichkeit haben den ganzen Tag Ski zu fahren. Ein Skitag am Kronplatz in den Dolomiten bringt wirklich alles mit sich, was den perfekten Tag auf der Piste ausmacht. Der sanft abfallende Berg zwischen Bruneck, St. Vigil und Olang gilt mit seinen breiten, fast baumlosen Hängen, 120 km Pisten und 31 modernsten Aufstiegsanlagen zu den Top-Wintersportdestinationen in den Dolomiten. An Pistentypen wird alles geboten, was Ski-Anfänger, Gelegenheits-Wedler und Kufen-Profis sich wünschen.

Termin: 28.01. - 31.01.2024

Reise Nr. 106

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- ✚ Fahrten zu den Skigebieten
- ✚ Benutzung der Sauna
- ✚ kostenloser Bademantelverleih

Reisepreis pro Person: € 413,--

Einzelzimmerzuschlag € 54,--

EMMA HISTORIC HOTEL

Emma leben. Emma fühlen. Emma träumen.

Es ist ein Haus mit Geschichte: einer glorreichen Vergangenheit, einer lebhaften Gegenwart und einer hoffnungsfrohen Zukunft. Nostalgie liegt spürbar in der Luft. Es ist das Lebenswerk einer über die Grenzen hinaus bekannten charismatischen Gastgeberin.

Hier, mitten im Dorfzentrum von Niederdorf, steht es, das Haus mit der gelben Fassade und den weißen Zierelementen. Ein Ort mit besonderem Flair, einem ungewöhnlichen und doch stimmungsvollen Mix aus der Moderne und der „guten, alten Zeit“. Treten Sie ein in Ihr Hotel Emma in Niederdorf – Südtirol – und werden Sie Teil unserer Geschichte ...

Grödnertal - Sellaronda

Plose - Ratschings



Italien

So wird die einzigartige und spektakuläre Skitour genannt, die über die vier Dolomitenpässe rund um den Sellastock führt. Die zusammenhängende Tour verbindet die vier ladinischen Täler Gröden, Alta Badia, Arabba und Fassatal und kann locker an einem Tag in einer der beiden Richtungen befahren werden.



1. Tag: Die Anfahrt führt in das Skigebiet Plose. Von St. Andrä bringt Sie eine Seilbahn auf 2.500 m. Für den ½-tägigen Skipass stehen Ihnen 8 Liftanlagen zur Verfügung.

2. – 3. Tag: Wenn dir der Gedanke gefällt, verschiedene Pisten an einem Tag zu nutzen und dabei eine Vielzahl wunderschöner Aussichten genießen zu können, ist die Sellarunde das absolute Highlight deines Skurlaubs. An diesen Tagen steht Ihnen bei schönem Wetter ein unvergessliches Erlebnis bevor: Die Sella Ronda. Die komplette Umrundung der Sella-Gruppe durch Gondel- und Liftanlagen. Ein Skigebiet der Superlative mit 80 Pisten und 130 Gesamtkilometer aller Schwierigkeitsgrade erwartet Sie.

4.Tag: Wir fahren heute in das Skigebiet Ratschings. Das Panorama, das deine Bergfahrt zum Erlebnis macht. Die kristallklare Luft, die deine Lunge füllt. Der kühle Wind, der dir bei der Abfahrt um die Ohren weht. Ratschings bietet dir unzählige Wow-Momente. Es erwarten Sie wunderschöne Abfahrten in diesem vielseitigen Skigebiet. Gegen 15:30 Uhr treten wir die Rückreise an.



Termin: 04.02. - 07.02.2024

Reise Nr. 119

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP (Frühstücksbuffet, 4-Gänge-Wahl-Menü am Abend)
- ✚ Hallenbad, Sauna, Vitarium und Dampfbad
- ✚ Fahrten zu den Skigebieten

Reisepreis pro Person: € 383,--

Einzelzimmerzuschlag € 42,--

GNOLLHOF**** IDYLLISCH, NATURNAH UND VOLLER GEFÜHL

Dort wo Himmel und Erde sich in den Armen liegen.

Was für ein Plätzchen. Ihr Hotel. In Gufidaun. Wo die Berggipfel über den Tellerrand schauen und das Gastgebersein eine gel(i)ebte Tradition ist. Wo schon vor über hundert Jahren die Gäste die gute Luft und schöne Aussicht zu schätzen wussten. Und sich noch heute von der Südtiroler Küche und einem Gläschen Wein aus dem eigenen Weingut verwöhnen lassen. Ganz da sein im Hier und Jetzt. Im Hotel in Gufidaun direkt am Waldrand, den Duft von Baumharz und jungen Fichten in der Nase. Die Eisacktaler Weinberge und die Dolomiten in Sichtweite. In Ihrem Hotel haben die Tage ihren eigenen Rhythmus, schlägt die Uhr im Takt mit einem selbst.

Davos - Lenzerheide-Arosa

Savognin - Pizol



Schweiz

Graubünden: 40 Skigebiete, erstklassig präparierte Pisten und ein traumhaftes Bergpanorama, so schafft die Ferienregion Nr. 1 der Schweiz rund ums Skifahren und Snowboarden einen Dreiklang für perfekte Skiferien: unvergleichliche Möglichkeiten, pure Erholung und jede Menge Spass beim Skifahren und Snowboarden.



1. Tag: An unserem Anreisetag erwartet Sie Savognin mit 80 Pistenkilometern in einer Höhe von 1.200 m bis 2.713 m. Die hier extrabreiten Pisten haben eine Länge bis zu 11 km.

2. Tag: Wir verbringen den ganzen Tag im Skigebiet Arosa Lenzerheide, ein Skivergnügen zwischen Stätzerhorn 2.574 m und familiärem 2.865 m, das schneesichere Skigebiet Arosa Lenzerheide überzeugt mit 225 präparierten Pistenkilometern bis auf 2865 m ü. M. Breite Pisten, auf denen Kurven mit großen Radien gezogen werden oder Steilhänge, um richtig in die Kanten zu steigen, lassen die Herzen der Wintersportler/innen höher schlagen.

3. Tag: Es geht nach Davos. Der Ski-Klassiker der Davos Klosters Mountains ist die Parsenn. Mit breiten und langen Abfahrten ist auf diesem Berg für Pistenpass den ganzen Tag lang gesorgt. Die Parsenn verbindet die beiden Orte Davos und Klosters und zählt mit über 100 Kilometern zum größten Skigebiet der Region. Mit der Parsennbahn fahren Sie auf den Weissfluhgipfel 2.844 m.

4. Tag: Auf dem Weg nach Hause können Sie am Pizol den ganzen Tag Skifahren. Majestätisch erhebt der Pizol sich am Beginn des St. Galler Rheintals zwischen Bad Ragaz und Wangs bis auf 2.844 Meter. Rund um den Gipfel eröffnet sich eine einzigartige Naturlandschaft.



Termin: 11.02. - 14.02.2024

Reise Nr. 112

Leistungen:

- ↗ Fahrt im modernen Reisebus
- ↗ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- ↗ Fahrten zu den Skigebieten

Reisepreis pro Person: € 382,--

Einzelzimmerzuschlag € 60,--

HOTEL ALBULA & JULIER IN TIEFENCASTEL!

Mitten im Herzen des Kantons Graubündens

Das Hotel in Tiefencastel ist ein gemütliches Haus mit gehobener, familiärer Gastlichkeit. Das Abendessen wird als 3-Gänge-Menü serviert, zusätzlich dürfen Sie sich vom reichhaltigen Salatbuffet bedienen. Am Morgen erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Die Zimmer sind mit DU/WC, TV und Telefon ausgestattet. Dieses Hotel ist ein idealer Ausgangspunkt zu den jeweiligen Skigebieten.

Grödnertal - Sellaronda

Plose - Ratschings



Italien



So wird die einzigartige und spektakuläre Skitour genannt, die über die vier Dolomitenpässe rund um den Sellastock führt. Die zusammenhängende Tour verbindet die vier ladinischen Täler Gröden, Alta Badia, Arabba und Fassatal und kann locker an einem Tag in einer der beiden Richtungen befahren werden.



1. Tag: Die Anfahrt führt in das Skigebiet Plose. Von St. Andrä bringt Sie eine Seilbahn auf 2.500 m. Für den 1/2-tägigen Skipass stehen Ihnen 8 Lifтанlagen zur Verfügung.

2. – 3. Tag: Wenn dir der Gedanke gefällt, verschiedene Pisten an einem Tag zu nutzen und dabei eine Vielzahl wunderschöner Aussichten genießen zu können, ist die Sellarunde das absolute Highlight deines Skiurlaubs. An diesen Tagen steht Ihnen bei schönem Wetter ein unvergessliches Erlebnis bevor: Die Sella Ronda. Die komplette Umrundung der Sella-Gruppe durch Gondel- und Lifтанlagen. Ein Skigebiet der Superlative mit 80 Pisten und 130 Gesamtkilometer aller Schwierigkeitsgrade erwartet Sie.

4.Tag: Wir fahren heute in das Skigebiet Ratschings. Das Panorama, das deine Bergfahrt zum Erlebnis macht. Die kristallklare Luft, die deine Lunge füllt. Der kühle Wind, der dir bei der Abfahrt um die Ohren weht. Ratschings bietet dir unzählige Wow-Momente. Es erwarten Sie wunderschöne Abfahrten in diesem vielseitigen Skigebiet. Gegen 15:30 Uhr treten wir die Rückreise an.

Termin: 18.02. - 21.02.2024

Reise Nr. 107

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP (Frühstücksbuffet, 4-Gänge-Wahl-Menü am Abend)
- ✚ Hallenbad, Sauna, Vitarium und Dampfbad
- ✚ Fahrten zu den Skigebieten

Reisepreis pro Person: € 383,--

Einzelzimmerzuschlag € 42,--

GNOLLHOF**** IDYLLISCH, NATURNAH UND VOLLER GEFÜHL

Dort wo Himmel und Erde sich in den Armen liegen.

Was für ein Plätzchen. Ihr Hotel. In Gufidaun. Wo die Berggipfel über den Tellerrand schauen und das Gastgebersein eine gel(i)ebte Tradition ist. Wo schon vor über hundert Jahren die Gäste die gute Luft und schöne Aussicht zu schätzen wussten. Und sich noch heute von der Südtiroler Küche und einem Gläschen Wein aus dem eigenen Weingut verwöhnen lassen. Ganz da sein im Hier und Jetzt. Im Hotel in Gufidaun direkt am Waldrand, den Duft von Baumharz und jungen Fichten in der Nase. Die Eisacktaler Weinberge und die Dolomiten in Sichtweite. In Ihrem Hotel haben die Tage ihren eigenen Rhythmus, schlägt die Uhr im Takt mit einem selbst.

St. Moritz

Scuol - Corviglia - Corvatsch - Serfaus-Fiss-Ladis



Schweiz



Der weltbekannte Wintersportort im sonnigen und schneesicheren Oberengadin liegt auf 1.856 m Höhe und bietet traumhaftes Skifahren in prächtiger Bergwelt.

1. Tag: Die Anreise führt in das Skigebiet Scuol. Das Schneesport- und Skigebiet Scuol auf Motta Naluns im Engadin hat allerhand zu bieten. Auf 26 Pisten mit 70 Pistenkilometern und 13 Skiliften findet jeder seine Lieblingsroute, Kinder toben sich im Kinderland aus und auch Langläufer, Schlittler und Winter-Wanderer kommen auf ihre Kosten. Um 16:30 Uhr Fahrt zum Hotel

2. – 3. Tag: Ziel sind die Skigebiete in St. Moritz. Corvatsch und Corviglia - das sind Skigebiete, die Skifahrerherzen höher schlagen lassen. St. Moritz ist der Ort, wo der Wintertourismus vor über 150 Jahren wegen einer Wette seinen Ursprung fand und der alpine Wintersport erfunden wurde. Mit insgesamt 87 Pisten und Abfahrten in Weltcup-Qualität gehört St. Moritz zu den größten und abwechslungsreichsten Schneesportgebieten im Alpenraum. Die Skigebiete werden je nach Schnee- und Wetterlage angefahren.

4. Tag: Es geht nach Serfaus-Fiss-Ladis, wo Sie den ganzen Tag zum Skifahren haben. Serfaus-Fiss-Ladis ist zweifelsohne eines der Top-Familien-skigebiete in Europa. Mehrfach wurde es bereits ausgezeichnet. Das schneesichere Großraums-kigebiet am Fuße der Samnaungruppe erstreckt sich über insgesamt 1.600 Höhenmeter. Breite Pisten mit viel Platz zum Carven ermöglichen Skifahrern und Snowboardern aller Könnernstufen einen vielfältigen Winterurlaub. Traumhafter Ausblick in die eindrucksvolle Tiroler Bergwelt inklusive.



Termin: 25.02. - 28.02.2024

Reise Nr. 113

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- ✚ Freie Benutzung der Sauna
- ✚ Fahrten zu den Skigebieten

Reisepreis pro Person: € 469,--

Einzelzimmerzuschlag € 69,--

HOTEL BAER & POST

Schweizer Gastfreundschaft seit 1905

Das HOTEL BAER & POST ist ein Traditionshaus mit Schweizer Charme. Sich wohl fühlen, ist ein einzigartiges Gefühl. Lassen Sie sich verwöhnen und Ihre Seele baumeln, entdecken Sie neue Facetten des Lebens.

Genießen Sie Ihre Auszeit im Hotel Baer & Post im Herzen unseres schönen Engadins, am Tor zum Schweizer Nationalpark, begeistert zu allen Jahreszeiten, mit unzähligen Freizeitmöglichkeiten für Aktive, Genießer und Familien. Lassen auch Sie sich faszinieren – im Hotel Baer & Post, Ihrem Wohlfühlhotel in Zernez.

Die Zimmer sind liebevoll ausgestattet, alle mit DU/WC, Haarföhn, Fernseher und Telefon. WLAN ist gratis im ganzen Hotel zu nutzen. Sie erhalten ein 4-Gänge-Genießer-Abendmenü und ein reichhaltiges vital-Frühstücksbuffet-Frühstücksbuffet. Im Haus steht auch eine Sauna zur Benutzung bereit.

Arlberg - Montafon

Sonnenkopf - Lech-Zürs - St. Anton - Golm



Österreich



1. Tag: Am ersten Tag ist das Skigebiet Sonnenkopf unser Ziel. Im Skigebiet Sonnenkopf, da kommen sich Sonne, Schnee und Familien viel näher als anderswo! Das mittlerweile weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus bekannte und beliebte Skigebiet Sonnenkopf liegt direkt am Fuße des weltbekannten Arlbergs. Aufgrund der optimalen Höhenlage (bis 2.300 m) ist der Sonnenkopf als eines der wenigen Naturschnee-Skigebiete bekannt. Begünstigt durch die ideale topografische Lage gilt der Sonnenkopf als äußerst schneesicher.

2. – 3. Tag: Diese beiden Tage verbringen wir in den Skigebieten Lech-Zürs und St. Anton. Dank der neuen Flexenbahn und der Trittkopfbahnen I und II sowie der Albonabahn II sind alle Skiorte des Arlbergs auf Skiern erreichbar. Mit nunmehr 305 zusammenhängenden Pistenkilometern und 87 hochmodernen Liften und Bahnen ist Ski Arlberg das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs und zählt somit zu den fünf größten Skigebieten der Welt. „Best of the Alps“



4. Tag: Heute geht es in das Skigebiet Golm. Am Golm erwarten Sie neun top-moderne Liftanlagen und 44 bestens präparierte Pistenkilometer. Vom einfachen Übungsgelände über die gemütliche Familienabfahrt bis hin zur anspruchsvollen Weltcupstrecke - hier finden Sie garantiert die passende Skipiste! Und übrigens, am Golm können 100 % der Pisten maschinell beschneit werden.



Termin: 03.03. - 06.03.2024

Reise Nr. 111

Leistungen:

- ✚ Fahrt im modernen Reisebus
- ✚ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- ✚ Freie Benutzung der Sauna
- ✚ Fahrten zu den Skigebieten

Reisepreis pro Person: € 416,--

Einzelzimmerzuschlag € 45,--

UNSER HOTEL

Das ***Hotel „Sonnblick“ liegt abseits von Straßenlärm und Hektik in Wald am Arlberg, dem sonnigsten Dorf des Tals und ist ein idealer Ausgangspunkt für diese Skisafari. Im Hotel erwartet Sie eine gute regionale Küche mit einem 4-Gänge-Menü am Abend und am Morgen bedienen Sie sich vom reichhaltigen Frühstücksbuffet. Die Zimmer sind mit DU/WC, Fön, Telefon und TV ausgestattet. Die Sauna, das Dampfbad und ein Solarium stehen Ihnen zur Benutzung zur Verfügung.

Mächtige Berge, Ursprünglichkeit, gelebte Gastfreundschaft statt Urlaub von der Stange – dafür ist das malerische Klostertal in Vorarlberg bekannt.



Elsässer Weinstraße



Straßburg - Obernai - Colmar - Thann



Die malerische Weinstraße verläuft auf den Osthängen der Vogesen. Sie führt in sanften Kurven durch etwa hundert Winzergemeinden, die für rund fünfzig „A.O.C. Alsace Grand Cru“ berühmt sind. Parallel zur elsässischen Weinstraße schlängelt der Radweg teilweise auf stillgelegten Bahntrassen, Abschnitten der ehemaligen Römerstraße und durch ruhige Weinberge. Die von farbenfrohen traditionellen Dörfern, mittelalterlichen Burgen und zauberhaften Landschaften gesäumte Elsässer Weinstraße besticht durch ihre unvergleichliche Schönheit. Sie schlängelt sich durch einzigartige, berühmte Weinbaugebiete, die Sie zu bemerkenswerten Entdeckungen einladen. Lassen Sie sich vom guten Essen, aber auch von der wunderschönen Landschaft verwöhnen. Genießen Sie die Fachwerkdörfer, die historischen Kunststädte Straßburg und Colmar und die gemütlichen Radwege durch das Rebland von Ihrem Fahrrad aus und saugen Sie die vielfältigen Eindrücke auf.



1. Tag: Anreise Straßburg / Stadtführung

Anreise auf der Autobahn über Ulm, Stuttgart, Karlsruhe nach Straßburg. Mittagspause und anschließend Stadtführung. Weiterfahrt nach Obernai zum Hotel. Zwei Übernachtungen

2. Tag: Straßburg - Obernai

ca. 42 km

Nach dem Frühstück Fahrt mit dem Bus nach Straßburg. Sie verlassen Straßburg, die an der ILL gelegene elsässische Metropole, auf einem in südlicher Richtung entlang dieses Flusses angelegten, idyllischen Fahrradweg. Anschließend führt die Strecke entlang des Bruche-Kanals, den Vauban im Jahr 1682 anlegen ließ, um den Transport des Sandsteins für den Bau der Straßburger Befestigungsanlagen zu gewährleisten. Dann schließen Sie sich den berühmten Elsass-Weinstraße-Radweg in Molsheim an, eine sehr hübsche Weinstadt, Geburtsort der Bugatti Automobilmarke. Am Berghang fahrend entdecken Sie die elsässischen Weingüter und Winzerdörfer bevor Sie Obernai und seinen Glockenturm erreichen.

3. Tag: Obernai – Colmar

ca. 75 / 68 km

Lassen Sie Obernai hinter sich und besichtigen Sie in Gertwiller das Lebkuchen-Haus und das hübsche Dorf Barr. Sie fahren auf kleinen Landstraßen, die sich auf Weinberge, ehemalige Eisenbahnlinien oder Teile der alten Römerstraße schlängeln. Inmitten der Weingüter radeln Sie über die charmanten Dörfer von Blienschwiller, Dambach-la-Ville und Scherwiller, wo Sie die Burgruine Ortenbourg, auf einem Felsvorsprung gelegen sehen können. Weiter verlassen Sie die Region Selestat und blicken auf das berühmte Schloss Haut-Koenigsbourg, eine ehemalige Burg aus dem 12. Jahrhundert und Zeitzeuge der verschiedenen Rivalitäten, die die Geschichte Europas im Laufe der Jahrhunderte bewegten. Treten Sie dann ein in das befestigte Dorf Bergheim, eines der wenigen elsässischen Dörfer, das fast alle seiner mittelalterlichen Befestigungsanlagen bewahrt hat. Sie verlassen dann den Elsässer Weinstrassen-Radweg (Sie können auch auf dem Radweg bleiben) und fahren den Berg hoch nach Ribeauvillé mit seinen malerischen Gassen, Riquewih, "Perle der elsässischen Weinberge," und Hunawih, beide bekannt als einer der schönsten Dörfer Frankreichs. Schließlich fahren Sie entspannt bergab durch die Weinberge und Apfelplantagen, um die schöne Stadt Colmar, die Hauptstadt der elsässischen Weine, zu erreichen. Zwei Übernachtungen



4. Tag: Colmar – Thann

ca. 62 km

Heute Morgen verlassen Sie Colmar, um den südlichen Teil der Elsässer Weinstrasse zu befahren. Halten Sie in Gueberschwiller an und bewundern Sie die Fachwerkhäuser und den romanischen Glockenturm. Ihre Radroute führt am Hang entlang durch das Weingut Grand Cru Goldert weiter bis nach Rouffach, erkennbar an der schönen gelben Sandsteinkirche. Dann radeln Sie nach Soultzmatt im Herzen des Tals "Vallée Noble", wo einst stolze sieben Burgen standen. Das Dorf bewahrt dennoch schöne Überreste dieser blühenden Zeit. Im weiteren Verlauf gelangen Sie nach Guebwiller. Entdecken Sie das bemerkenswerte Erbe dieser Stadt, einschließlich ihrer drei schönen Kirchen aus verschiedenen Epochen. Ihr Tag endet in Thann, ein gotisches Schmuckstück mit dem Rangen, dem steilsten Weinberg im Elsass.

5. Tag: Colmar / Stadtführung – Rückreise

Nach dem Frühstück genießen Sie noch eine ca. 2-stündige Stadtführung durch Colmar. Anschließend Rückreise auf der Autobahn über Karlsruhe, Stuttgart nach München.

Termin: 21.04. - 25.04.2024

REISE NR. 351

Leistungen:

- 🚲 Fahrt im modernen Reisebus
- 🚲 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Stadtführung Straßburg
- 🚲 Stadtführung Colmar
- 🚲 1x 2-Gang Flammkuchen-Abendessen in Obernai
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 699,--

Einzelzimmerzuschlag € 200,--



Neusiedler See

Sternfahrten Rust



Radfahren rund um den Neusiedler See ist wohl die schönste Art, diese Ecke Burgenland zu erkunden. Wege ohne Steigungen, ein toller Fernblick und ein von Schilf umgebener See – Radfahrer kommen an der Grenze von Österreich und Ungarn voll auf ihre Kosten. Besonders Genuss-Radler freuen sich über die flachen Wege der Region Neusiedlersee. Vorbei an Schilfgürtel, Obstgärten, charmanten Dörfern und in den zahlreichen Buschenschenken warten eine g'schmackige Winzerjause und ein gutes Glaserl Wein auf Sie. Für eine gemütliche Abkürzung über das Wasser stehen Rad-Fähren zur Verfügung.

Highlights sind beispielsweise die Umrundung des Neusiedler Sees, der Lackenradweg oder auch Routen wie der Kirschblütenradweg und der Kulturradweg. Schließlich zählt die Region im Burgenland zum UNESCO Weltkulturerbe.



1. Tag: Anreise - Eisenstadt - Rust ca. 20 km

Anreise auf der Autobahn über Salzburg – Wien nach Eisenstadt, wo Sie die Gelegenheit haben, die Bergkirche und das Schloß Esterhazy zu besichtigen. Anschließend steigen Sie auf die Räder, um nach Rust an das Ufer des Neusiedler Sees zu fahren, wo sich unser Hotel befindet.

2. Tag: Neusiedler See Nordrunde ca. 72 km

Sie starten nach dem Frühstück und genießen den Radweg entlang des schilfbewachsenen Seeufers. Dieser führt durch die Weinstadt Purbach (Nikolauszee) und weiter am Seeufer entlang über Breitenbrunn, mit dem einzigen Turmmuseum des Burgenlandes über Neusiedel nach Illmitz. Von dort aus überqueren Sie den See mit dem Schiff nach Mörbisch. Entlang des Ufers gelangen Sie wieder zurück nach Rust zum Hotel.

3. Tag: Neusiedler See Südrunde ca. 65 km

Sie fahren mit dem Schiff über den Neusiedler See nach Illmitz und erreichen am Grenzübergang Pamhagen Ungarn. Weiter geht es durch das leicht hügelige Westufer nach Fertöd, wo Sie eines der schönsten Esterhazy-Schlösser sehen. An einem kleinen Grenzübergang erreichen Sie wieder Österreich.

4. Tag: Sopron (Ödenburg) ca. 50 km

Starten Sie nach dem Frühstück in Richtung St. Margarethen und weiter zur ungarischen Grenze mit der Gendenkstätte Paneuropäisches Picknick. Weiter geht's im Grenzland über Klingenbach nach Sopron, eine der ältesten Städte Ungarns. Das Stadtgebiet wird von der Ikva durchflossen und ragt wie ein Sporn in österreichisches Staatsgebiet. Sopron ist eine der romantischsten Städte des Landes, wo sich Kopfsteinpflasterstraßen durch die Altstadt schlängeln, Tore und farbenfrohe Häuser Geschichten erzählen, aber auch in kultureller Hinsicht zeigt die Stadt tausend Gesichter! Nach einem ausgiebigen Besuch radeln Sie über Tómalom, Mörbisch zurück nach Rust zum Hotel.

5. Tag: Lackenradweg ca. 52 km

LACKEN, VÖGEL UND NATUR PUR SOWEIT DAS AUGE REICHT

Auf teils asphaltierten, teils geschotterten Wegen geht es am Lackenradweg quer durch den Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel, vorbei an Feuchtwiesen, Hutweiden und der Langen Lacke.

Am heutigen Morgen fahren Sie wieder mit dem Schiff über den Neusiedler See, zu einer Rundfahrt durch das Naturschutzgebiet „Lange Lacke“. Salzhaltiges Wasser, nur wenige Zentimeter tief und das mehr als 80-mal: Die Lacken am Neusiedler See bieten eine einzigartige Naturwelt, die so im europäischen Binnenland kaum noch zu finden ist. Denn neben dem Seewinkel gibt es Salzlacken nur noch in Zentralungarn. Im Wechsel der Jahreszeiten schwanken die salzhaltigen Gewässer zwischen 70 cm Tiefe und völliger Austrocknung. Dennoch dienen sie zahlreichen Vögeln als Nahrungsrevier oder Brutstätte.

4. Tag: Rückreise

Nach einem reichhaltigen Frühstück werden die Räder und das Gepäck eingeladen und wir beginnen unsere Rückreise auf der Autobahn nach München.

Termin: 29.04. - 04.05.2024

REISE NR. 324

Leistungen:

- 🚗 Fahrt im modernen Reisebus
- 🛏️ Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 960,--

Einzelzimmerzuschlag € 82,--

UNSER HOTEL

Im *****Seehotel Rust* erwarten Sie alle Annehmlichkeiten eines modernen Hotels, verbunden mit einem umfassenden Freizeitangebot.

Viel Wohnraum und moderne Ausstattung garantieren einen gelungenen Urlaub. Entspannung und Erholung finden Sie in der weitläufigen Gartenanlage mit direktem Seezugang und der großzügigen Wellness-Oase mit Panoramablick auf den Neusiedler See.

Lassen Sie sich verwöhnen mit burgenländischer und internationaler Küche sowie Produkten heimischer Winzer.



Tauernradweg

von den Krimmler Wasserfällen nach Salzburg



Die Hohen Tauern, die größten Flüsse des Landes, Berge, Seen und schließlich die Mozartstadt Salzburg. Am Ausgangspunkt des Tauernradweges sollte man einen Besuch bei den Krimmler Wasserfällen einplanen, bevor man sich im Getöse der Wasserfälle aufs Rad schwingt und losfährt. „Verweilen Sie dennoch nicht zu lange, es gibt noch vieles zu entdecken.“

1. Tag: Anreise - Krimmler Wasserfälle -

Mittersill - Friedensbach ca. 54 km

Genießen Sie die eindrucksvolle Welt der Hohen Tauern. Entlang der Krimmler Ache und der Salzach geht es durch Wald und über Wiesen bergab, bis man Neukirchen am Großvenediger erreicht. In Mittersill kann man das interessante Nationalparkzentrum für sich entdecken. Weiter entlang der Salzach durch Stuhlfelden, Uttendorf und Niedersill endet die erste Etappe in Friedensbach.



2. Tag: Friedensbach - Unken

ca. 70 km

Heute folgen Sie zunächst weiter entlang der Salzach durch Piesendorf, Kaprun nach Zell am See. Über Maria Alm mit der bekannten Wallfahrtskirche erreichen Sie rasch Saalfelden. Der Tauernradweg verläuft weiter entlang der Saalach nach Lofer. Weitere Highlights auf Ihrem Weg nach Lofer sind die Seisenbergklamm und die Lamprechtshöhle bei Weißbach. Für diese Besichtigungen sollten Sie etwas Zeit einplanen. Entlang der Saalach gelangen Sie zum heutigen Etappenziel Unken.

3. Tag: Unken - Salzburg - Rückreise

ca. 40 km

Auf Ihrer heutigen Etappe radeln Sie stets im beschaulichen Saalachtal über Schneizlreuth nach Bad Reichenhall im kleinen deutschen Eck. Noch heute Kurstadt, sieht man den einstigen Reichtum aus der Zeit des Salzes noch an den imposanten Bauwerken der Innenstadt. Nur mehr ein kurzes Stück und Sie haben die Mozartstadt Salzburg erreicht. Sie sollten genug Zeit für einen Altstadtbummel und einem Besuch des Mozart Geburtshauses einplanen. Nachmittags erfolgt die Heimreise.

Termin: 07.05. - 09.05.2024

REISE NR. 346

Leistungen:

- 🚲 Fahrt im modernen Reisebus
- 🚲 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 336,--

Einzelzimmerzuschlag € 30,--

Transport der Räder

Ihre eigenen Fahrräder, auch E-Bikes werden in unserem speziell dafür angefertigten Radsport-Anhänger transportiert. Wir sichern Ihnen einen schonenden Transport Ihrer Räder zu. Es kann jedoch keine Haftung bei Schäden oder Diebstahl übernommen werden.

Radtyp

Im Allgemeinen reicht ein Sportrad oder Trekking Bike mit guter Gangschaltung (5 bis 7 Gänge). Wichtig ist in jedem Fall ein bequemer Sattel, die richtige Fahrradgröße und gute Bremsen, die Sie vorher immer kontrollieren sollten.

Radurlaub

Land und Leute erleben, Kultur und kulinarisches, verbunden mit maßvoller Bewegung inmitten einer friedlichen Landschaft, das ist unsere Definition von Genussradeln.

Da Sie sich während Ihrer Reise mit uns um nichts mehr kümmern müssen, können Sie sich ganz entspannt auf das konzentrieren, was den Urlaub eigentlich ausmacht: Aktives Erleben und sorgenfreies Genießen!

Allgemeines

Um an unseren Reisen teilnehmen zu können, müssen Sie kein Sportler sein. Sie sollten sich eine Radtour von ca. 60 – 80 km über den Tag verteilt zutrauen und ein Fahrrad auch auf unbefestigten Wegen sicher fahren können. Sie werden an allen Tagen vom Bus begleitet, der auch telefonisch erreichbar ist, um müde Radler aufzunehmen.

Sie sind weder an eine Gruppe noch an Terminvorgaben oder Reiseleiter gebunden, ebenso bestimmen Sie selbst die Pausen, Ihr Besichtigungsprogramm sowie Ihre Zeiteinteilung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.



Der Ruhrtal - Radweg

Zwischen Sauerland und Ruhrgebiet



Traumhafte Berge im Rothaargebirge mit schönen Wäldern, die sich bis ins Tal ziehen, imposante Stauseen, die wie Perlen entlang des Flussverlaufs aufgereiht sind, weite Wiesen entlang des Ufers und urbane Abschnitte mit industriellem Flair, all das kann man auf dem Ruhrtal Radweg entdecken. Von der Quelle bis zur Mündung führt der Radweg am immer breiter werdenden Fluss entlang. Dabei kommt man durch zahlreiche schöne Städtchen und an beeindruckenden Stauseen vorbei.



1. Tag: Anreise - Winterberg

Auf der Autobahn über Nürnberg, Würzburg und Frankfurt am Main nach Winterberg.

2. Tag: Winterberg - Arnsberg/Neheim ca. 76 km

Nach dem Frühstück radeln Sie zur Ruhrquelle und dann bergab durch die schöne Mittelgebirgslandschaft des Sauerlands. Über Assinghausen und Olsberg kommen Sie nun in flachere Gebiete und Sie folgen der noch jungen Ruhr, die von zahlreichen Zuflüssen aus den hohen Bergen des Schiefergebirges verstärkt wird. Nach zwei Schleifen der Ruhr radeln Sie im historisch interessanten Arnsberg ein, das mit seiner außergewöhnlich schönen Innenstadt schon was zeigen kann.

3. Tag: Arnsberg - Witten ca. 69 km

Die Ruhr ist von hohen Randbergen umgeben, der Fluss selbst noch klein. Auf sehr schön ausgebauten Radwegen erreichen Sie die Leuchtenstadt "Neheim" und radeln dann links der Ruhr weiter nach Wickede. Bei Wickede gehen die waldreichen Berge des Sauerlandes am Haarstrang in die Bördelandschaft über. Am Hellweg finden sich viele alte Höfe, die die Jahrhunderte überdauert haben. Über Fröndenberg (die Stadt der Ketten) erreichen Sie den historisch bedeutenden Ort Opherdicke mit romanischer Kirche und Wasserschloss. Der Weg führt vorbei an Schwerte. Hier warten eine historische Kornbrennerei und das Senfmuseum. Bei der Lennemündung erreichen Sie die Stauseen der Ruhr und nach dem Ort Bommern passieren Sie mehrere stillgelegte Kohlezechen, es ist nicht mehr weit bis zum Etappenziel nach Witten.

4. Tag: Herdecke- Essen ca. 39 km

In Hattingen ist vor allem die alte Henrichshütte sehenswert. In Essen lohnt ein Abstecher zur Villa Hügel bevor Sie zum Hotel fahren. Am Abend Gelegenheit zum Besuch des Musicals Starlight Express in Bochum. Kein Abendessen



5. Tag: Witten - Duisburg

ca. 47 km

Der Radweg führt wieder romantisch im Tal an der Ruhr entlang, vorbei am Baldeneysee erreichen Sie die kulturell sehenswerte Stadt Werden. Entlang dem Treidelpfad der Ruhr radeln Sie nun auf dem Ruhrtalradweg an alten Weidenhainen bis nach Kettwig. Über den Mintard erreichen Sie einen breiteren Talgrund und sind schon am Stadtrand von Mülheim. Schloss Broich ist nun ein kulturelles Highlight, das schon aus dem 9. Jahrhundert stammt. Entlang dem früheren Gartenschau Gelände erreichen Sie auf dem Ruhrtalradweg den Schauwasserturm Aquarius, daneben liegt Schloss Styrum. Die letzten Kilometer bis zum Hafen in Duisburg sind landschaftlich geprägt. Nach einem ausreichenden Aufenthalt in Duisburg bringt Sie der Bus zurück nach Rellinghausen zum Hotel.

6. Tag: Rückreise

Auf der Autobahn über Köln, Bonn, Mainz und Nürnberg nach München.



Termin: 13.05. - 18.05.2024

REISE NR. 349

Leistungen:

- 🚲 Fahrt im modernen Reisebus
- 🚲 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit 4x HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 769,--
Einzelzimmerzuschlag € 198,--

Starlight Express

PK2 € 100,-- PK3 € 80,--

Senioren ab 65 Jahre

PK2 € 82,-- PK3 € 66,--



Lahnradweg

von der Quelle bis zur Mündung



Von der Quelle auf den Höhen des Sauerlands bis zur entfernten Mündung in den Rhein bietet das Lahntal überraschend vielfältige Eindrücke und Erlebnisse. Durch weitläufige Täler, vorbei an schmalen sich windenden Passagen mit Stromschnellen, eingeklemt zwischen Felsen und Klippen des Taunus und des Westerwaldes und durch romantische Fachwerkstädte schlängelt sich die Lahn. Die Ortschaften bestechen durch ihre malerischen, im Fachwerkstil erbauten Häuser und verwinkelten Gässchen, in denen sich urige Gastwirtschaften verstecken, sowie durch prachtvolle Burgen und Schlösser, die sich meist gewaltig über dem Flussufer auftürmen. Sie werden begeistert sein vom stillen Traum der Natur mit malerischen Fachwerkorten und weitläufigen Naturschutzgebieten.



1. Tag: Anreise - Marburg

Anreise auf der Autobahn über Nürnberg, Würzburg und Frankfurt am Main nach Marburg. Am Nachmittag Gelegenheit zu einem Stadtbummel durch die historische Altstadt Marburg. Die Elisabethkirche, das Landgrafenschloss und die malerische Altstadt dominieren das Stadtbild. Geprägt wird das Leben der Stadt von der Universität. Kein Abendessen

2. Tag: Lahnquelle - Marburg

ca. 66 km

Nach dem Frühstück bringt Sie der Bus zur Lahnquelle. Im reizvollen Rothaargebirge entspringt die 225 km lange Lahn, die sich hinter ihrer Quelle lieblich durch das Wittgensteiner Bergland schlängelt. Inmitten schattiger Wälder fließt sie entlang des bekannten Kurortes Bad Laasphe. Mit seiner sehenswerten Altstadt lassen sich viele gut erhaltene Fachwerkhäuser und das Stammschloss Wittgenstein bewundern. Weiter lahnabwärts erreichen wir Biedenkopf, Hessens walddreichste Stadt, die mit ihrem mittelalterlichen Ortskern zum genussvollen Verweilen einlädt. Rechts der Lahn eröffnet sich eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften, das Lahn-Dill-Bergland. Bad Endbach hat sich in besonderem Maße dem Wandern und der Gesundheit verschrieben. Mittelalterliche Städtchen, in reizvollster Natur, erleben wir im Bugwald, dessen märchenhafte Schönheit schon in die Märchen-Sammlung der Gebrüder Grimm Eingang fand. Weiter Richtung Süden haben Sie schon wieder das Tagesziel Marburg erreicht.

3. Tag: Marburg - Wetzlar

ca. 58 km

Bald nach dem Start ziehen uns die herrlichen Buchenmischwälder und Wiesentäler des Gleiberger Landes in ihren Bann. Freigelegte Ringwälle rund um den Dünsberg und zahlreiche Waffenfunde zeugen von einer zentralen Bedeutung in der Keltenzeit. Unser nächstes Ziel ist die Universitätsstadt Gießen, in der Justus von Liebig fast drei Jahrzehnte lang forschte. Weiter flussabwärts begegnen wir den Spuren Johann Wolfgang von Goethe. Die Erlebnisse in der alten Reichsstadt Wetzlar inspirierten ihn, seinen Jugendroman „Die Leiden des jungen Werther“ zu schreiben.

4. Tag: Wetzlar - Limburg

ca. 75 km

Gleich hinter Wetzlar heißt uns das Solms Land mit seinen Städtchen Leun und Solms willkommen und erwartet seine Besucher mit einer bunten Erlebniswelt. Faszinierende Einblicke in die hessische Bergbautradition erhalten wir in dem Besucherbergwerk „Grube Fortuna“ (ca. 8 km zusätzlich). Mittelalterliche Impressionen erhalten wir in Braunfels, mit dem märchenhaften Schloss über der historischen Altstadt. Weiter entlang der Mittellahn erreichen wir den kleinen Ort Selters, dessen Mineralquellen weltbekanntem Ruf genießen. Bald darauf erwartet uns die altherwürdige barocke Residenzstadt Weilburg mit ihrem imposanten Schloss und einem der schönsten Schlossgärten Deutschlands. Auf der Höhe Weilburgs ist die Lahn bereits zu einem beachtlichen Fluss angewachsen. Weiter geht es zu dem Städtchen Runkel und seiner noch heute bewohnten Burg, deren Geschichte von wildbewegten und fehenreichen Zeiten erzählt. Im Hintergrund taucht schon bald der berühmte 7-türmige Dom zu Limburg auf, in dem farbenfrohe romanische Fresken zu bewundern sind. Die liebenswerte Altstadt verzaubert mit verwinkelten Gassen und stilvoll restaurierten Fachwerkhäusern in einer Geschlossenheit, wie sie nur noch selten anzutreffen ist.

5. Tag: Limburg - Lahnstein - Koblenz

ca. 69 km

Am hellen Kalkfelsen entlangfahrend, gelangen wir nach kurzer Zeit in die Schloss- und Garnisonsstadt Diez mit ihrem prunkvollen Barockschloss Oranienstein, dem Stammhaus der Oranier. Dunkle Wälder, von Burgen und Schlössern gekrönt, bilden den Rahmen für den weiteren Flusslauf. Weiter lahnabwärts wachsen in einem der kleinsten Weinanbaugebiete Deutschlands die Reben für den Lahnwein. Unser nächstes Ziel ist Nassau, die Geburtsstadt des Freiherrn vom und zum Stein, mit seiner wahrhaft stattlichen Burg. Nach kurzer Reise empfängt uns anschließend Bad Ems, einer der bedeutendsten Kurorte Deutschlands. Von hier sind es nur noch wenige Kilometer, bis wir den Rhein erreichen und es von der Lahn Abschied nehmen heißt. In Lahnstein, wo die Lahn in den Rhein mündet, finden wir noch Spuren aus der römischen Zeit. Den Rhein entlang geht es nach Koblenz ans Deutsche Eck wo sie der Bus zur Rückfahrt nach Limburg erwartet.

6. Tag: Rückreise

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet treten wir die Heimreise auf der Autobahn über Worms – Karlsruhe – Stuttgart nach München an.



Termin: 03.06. - 08.06.2024

REISE NR. 315

Leistungen:

- 🚐 Fahrt im modernen Reisebus
- 🏠 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit 4x HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 794,--

Einzelzimmerzuschlag € 206,--

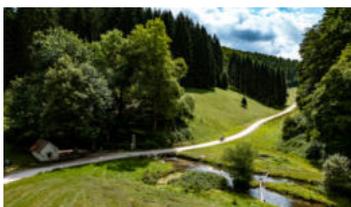


Albtäler Radweg

acht Täler der Schwäbischen Alb



Der Rundkurs führt vorbei an Höhlen, bizarren Felslandschaften, blauen Quellen und Spuren von Mammut und Co. Auf einer Länge von 186 Kilometern lenkt er die Radler durch acht der schönsten Täler im UNESCO-Geopark Schwäbische Alb und über die aussichtsreichen Hochflächen – mit dabei sind neben anderen das urgeschichtliche Lonetal mit seinen bekannten Höhlen der Eiszeitkunst, das Brenztal mit seinem bezaubernden Eselsburger Tal, das Naturschutzgebiet Eybtal sowie das Roggental und Obere Filstal mit seinen Thermalbädern. Auch das Donautal mit seiner Riedlandschaft wird bei Langenau gestreift. Oben auf der Albhochfläche können dann Geologie-Fans das Heldenfinger Kliff und die Urmeer-Landschaft der Gerstetter Alb erkunden, sich auf einen Abstecher zur Tiefenhöhle Laichingen begeben oder einfach nur auf abgelegenen Wegen die weiten Aussichten auf die Alblandschaft und die Ruhe genießen.



1. Tag: Anreise - Langenau - Herbrechtingen

ca. 38 km Anstieg 317m / Abstieg 313 m

Anreise auf der Autobahn über Augsburg nach Langenau. Sie starten durchs ebene Donauried und schon bald geht's hinauf auf die Albkante nach Rammingen. Im Tal der Höhlen passieren sie Vogelherdhöhle die wohl bekannteste Höhle des Lonetals. Von da aus radeln Sie den letzten Abschnitt des Lonetals hindurch und gelangen ins weitere Tal der Hürbe. Vom Höhlenzentrum aus geht die Fahrt weiter ins Brenztal nach Hermaringen und Giengen. In der Hauptstadt der Steiff-Teddybären. In Herbrechtingen ist das Ende der ersten Etappe. Mit dem Bus geht's zum Hotel nach Nellingen.

2. Tag: Herbrechtingen - Mühlhausen im Täle

ca. 67 km Anstieg 903m / Abstieg 829 m

Nach dem Frühstück bring Sie der Bus wieder nach Herbrechtingen. Imposant begleitet Sie im sagenumwobenen Eselsburger Tal eine in Wacholderheiden eingebettete Felsenlandschaft. Die Steinernen Jungfrauen ragen dominant hervor. An der Bindsteinmühle verlassen wir das Tal und müssen für den Alaufstieg kräftig in die Pedale treten. Oben angelangt, breitet sich eine typische Albhochfläche vor uns aus und wir tauchen ein in die Karibik der Urzeit. In Heldenfingen lohnt sich ein kurzer Abstecher zum Heldenfinger Kliff, wo man sich an einem herrlichen Rastplatz ausruhen kann. Durch den Zillerforst queren Sie die Ausläufer des Magentales und es geht vorbei an der Ruine Ravenstein, in Richtung Trassenberg zum Lindenhof mit seiner sehenswerten Straußenfarm. Am Ortsende von Treffelhausen stoßen Sie auf die Eybquelle, die das romantische Flüsschen durchs Roggental speist. Weiter geht es an der Eyb entlang und durch das Naturschutzgebiet „Eybtal“ nach Eybach. Hoch über Eybach thront der Himmelsfelsen und im Ort erstrahlt noch das Schloss der Grafen von Degenfeld im klassizistischen Stil. Heraus aus dem naturnahen Roggental erreichen wir Geislingen an der Steige. Von Geislingen führt unsere Tour auf der zurückgebauten alten Eisenbahnstrecke der „Täleskätter“, durch das Geißentäle mit seinen typischen Wacholderheiden ins nächste Albtal, dem oberen Filstal. Schon von weitem sichtbar, präsentiert sich bald die Hausener Felswand. Sie radeln weiter Fils aufwärts über Hausen und Reichenbach/Täle nach Deggingen mit seinem bekannten Kapuzinerkloster und der Wallfahrtskirche Ave-Maria. Wer den steilen Anstieg auf die Nordalb geschafft hat, der wird von einer schönen unberührten Heidelandschaft und einem Hutewald überrascht. Schon bald erreichen Sie Mühlhausen im Täle das Ende der heutigen Etappe. Mit dem Bus geht es wieder zurück zum Hotel.

3. Tag: Mühlhausen im Täle - Nellingen

ca. 71 km Anstieg 827m / Abstieg 681 m

Der Bus bringt Sie nach Mühlhausen im Täle. Beim Radeln im Filstal begleiten uns an den Hängen des Albtraufs Streuobstwiesen und Wacholderheiden. Vom Wiesensteig aus radeln wir weiter das „Obere Filstal“ hinauf zum Filsursprung. Das ruhige, idyllische Tal bietet sich für eine Rast an, bevor es weitergeht ins nächste Albtal, dem Hasental, vorbei am Bahnhofle und wieder mal hinauf auf die Hochflächen der Alb. Im dem Bergdorf Westerheim haben wir den höchsten Punkt der Tour erreicht. Weiter auf der Albhöhe erreichen wir auf herrlichen Radwegen Laichingen. Hier treffen wir auf die Laichinger Tiefenhöhle - die tiefste Schauhöhle Deutschlands. Kurz nach Merklingen durchradeln wir ein wunderschönes und für die Alb so typisches Trockental. Mit dem Rad gelangen Sie heute zum Hotel nach Nellingen.

4. Tag: Nellingen - Langenau - Rückreise

ca. 35 km Anstieg 315m / Abstieg 540 m

Nach dem Frühstück geht's durch weite Felder, entlang von Reihen alter Obstbäume. Sie verlassen nun die Albhochfläche und bald schon ist in Ursprung der Quelltopf der Lone erreicht. Hier tritt das auf der Alb durchs Karstgestein versickerte Wasser wieder hervor. Von der Quelle aus begleitet uns der Lonetalradweg durchs Tal der Höhlen und Mammutjäger. Vorbei an der restaurierten Schönrainmühle und Bernstadt durchqueren wir einen der romantischsten Teile des Lonetals. An der Höhlenformation „Fohlenhaus“ können Sie noch mal rasten und sich für den bevorstehenden kurzen und steilen Anstieg stärken. Aus dem Wald heraus liegt Langenau schon vor uns und wir genießen die Sicht ins weite Donautal, unserem einstigen Ausgangspunkt. Nach dem Verladen der Räder treten wir die Rückreise an.



Termin: 18.06. - 21.06.2024

REISE NR. 352

Leistungen:

- 🚌 Fahrt im modernen Reisebus
- 🏠 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 468,--

Einzelzimmerzuschlag € 57,--



Oder Neiße Teil 1



von Zittau nach Frankfurt an der Oder

Weite grüne Auen, mittelalterliche Städte, romantische Landschaften, hier und da Überbleibsel von Sozialismus und Tagebau. Wer auf dem Fernradweg entlang der deutsch-polnischen Grenze fährt, erlebt nicht nur vielfältige Natur sondern auch viele Stationen deutscher Geschichte, und das auf sehr gut ausgebauten Radwegen.



1. Tag: Anreise nach Görlitz – Stadtführung

Anreise auf der Autobahn über Regensburg, Chemnitz, Dresden nach Görlitz. Am Nachmittag Stadtrundfahrt mit Führung durch Görlitz. In der gut erhaltenen, gemütlichen Altstadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt, gibt es zahlreiche Gebäude aus dem Mittelalter und der Renaissancezeit zu bewundern.

2. Tag: Zittau (Hartau) - Görlitz

ca. 43 km

Nach einem reichhaltigen Frühstück bringt sie der Bus nach Hartau (Zittau), wo sie die erste Etappe starten. Zuerst geht es in die historische Stadt Zittau wo es viel zu sehen gibt wie z.B. das Salzhaus und die Blumenuhr. Weiter führt der Radweg durch malerische Ortschaften, direkt zum Klosterstift St. Marienthal (älteste Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland) und vorbei am größten See (Berzdorfer See) der Region nach Görlitz.



3. Tag: Görlitz – Bad Muskau

ca. 70 km

Heute führt Sie der Oder-Neiße-Radweg oft entlang des Ufers. Sie passieren typische Heidedörfer und bald die Stadt Rothenburg, bevor Sie das heutige Etappenziel und gleichzeitig einen weiteren Höhepunkt Ihrer Radreise erreichen: In Bad Muskau lädt der Fürst-Pückler-Park zu ausgedehnten Spaziergängen oder Fahrradtouren ein. Der zum UNESCO Welterbe gehörende Garten bietet außergewöhnliche Naturerlebnisse, einzigartige Brücken, pittoreske Seen und Flüsse und majestätische Bäume. Wie wäre es mit einer kleinen Bootstour durch das Gartenkunstwerk?

4. Tag: Bad Muskau – Guben

ca. 68 km

Voller Eindrücke setzen Sie Ihre Radreise nach Guben fort. An der Grenze zu Brandenburg haben Sie die Möglichkeit, im Heidebauern-Museum das Leben der hiesigen Heidebauern zu entdecken und durch traumhafte Bauernblumen- und Kräutergärten zu spazieren. Nächste Station Ihrer Fahrradtour bildet die Stadt Forst, deren Rosengarten auf einer Gesamtfläche von 17 Hektar ca. 800 Rosensorten auf zehntausenden Rosenstöcken präsentiert. In Guben sind die neugotische Klosterkirche, die Kirche „Des Guten Hirten“ und die Ruine der Gubener Stadt- und Hauptkirche sehenswert.



5. Tag: Guben – Frankfurt/Oder

ca. 67 km

Charakteristisch für den heutigen Abschnitt des Oder-Neiße-Radwegs ist die Routenführung auf und entlang des Oderdammes. Gleich zu Beginn der Fahrradtour heißt es Abschied nehmen von der Neiße, denn in Ratzdorf mündet die Neiße in die Oder. Nun ist es nur ein kurzes Stück bis nach Neuzelle mit seiner barocken Stiftskirche St. Marien. Auch die Industriestadt Eisenhüttenstadt bietet sich mit ihren großzügigen Frei- und Grünflächen als Ort für eine Radpause an. Bald ist Frankfurt/Oder erreicht, dessen Vielfältigkeit Sie überraschen und begeistern wird.

6. Tag: Rückreise

Nach einem reichhaltigen Frühstück treten wir die Heimreise an.

Termin: 24.06. - 29.06.2024

REISE NR. 301

Leistungen:

- 🚲 Fahrt im modernen Reisebus
- 🚲 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger
- 🚲 Stadtführung Görlitz

Reisepreis pro Person: € 772,--

Einzelzimmerzuschlag € 120,--



Dolomiten-Radweg

vom Hohepustertal über die Dolomiten nach Bassano del Grappa



Auf der ehemaligen Dolomitenbahn von Toblach aus geht es durch das Höhlensteintal und den bekannten Drei Zinnen vorbei in die Olympiastadt Cortina d'Ampezzo. Weiter radeln Sie auf der ehemaligen Bahntrasse nach Pieve di Cadore, dem Geburtsort des Malers Tizian. Sie gelangen durch das Tal der „Gelati“-Hersteller nach Ponte nelle Alpi (die Brücke in den Alpen) und in die Dolomitenstadt Belluno. Durch das Voralpenegebiet führt die Strecke über Feltre nach Bassano del Grappa.



1. Tag: Toblach – Cortina d'Ampezzo

ca. 35 km

Von Toblach aus geht es auf der alten Bahntrasse durch das Höhlensteintal, vorbei am Toblacher See und dem Kriegerfriedhof. Er erinnert uns an den Ersten Weltkrieg, dessen Front wir hier überschreiten. Weiter geht es vorbei am Dürrensee (links sehen wir die bekannten Drei Zinnen) leicht ansteigend zur Landesgrenze und in die Provinz Belluno. Nun geht es gemütlich bergab, das Tal öffnet sich gegen Süden und wir erreichen die Dolomitenstadt Cortina d'Ampezzo mit ihrer traumhaften Bergkulisse.

2. Tag: Cortina d'Ampezzo – Belluno

ca. 70 km

Wieder geht es leicht bergab, überwiegend auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke. Wir verlassen Cortina d'Ampezzo und gelangen nach San Vito und weiter durch das Boite-Tal in den Süden zum Knotenpunkt Pieve/Calalzo. Es geht weiter nach Longarone. Diese Stadt wurde im Jahre 1964 nach einer Überschwemmung neu aufgebaut. Die Überschwemmung wurde durch einen Felssturz in den oberhalb der Stadt liegenden Stausee verursacht. Weiter geht es nach Belluno.



3. Tag: Belluno – Feltre

ca. 40 km

Von Belluno, der kleinen Hauptstadt dieser Provinz, radeln wir durch Laubwald-Alleen und durch die Hügellandschaft dieser Gegend zu unserem heutigen Etappenziel nach Feltre.

4. Tag: Feltre – Bassano del Grappa

ca. 50 km

Kurz nach Feltre kommen wir am Corlosee vorbei. Nach einer rasanten Abfahrt gelangen wir in das Valsugana-Tal und erreichen dort den Fluss Brenta. Dem folgen wir in der Ebene und gelangen in die Stadt Bassano del Grappa. In dieser Stadt sollten Sie die Ponte Alpini, San Francesco, das „Museo Civico“ und die Piazza della Libertà besichtigen.

5. Tag: Rückreise

Eine sehr schöne Radreise ist zu Ende. Die Rückfahrt geht durch das Valsugana-Tal über den Brenner zurück nach München.



Termin: 02.09. - 06.09.2024

REISE NR. 316

Leistungen:

- 🚲 Fahrt im modernen Reisebus
- 🚲 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 659,--

Einzelzimmerzuschlag € 103,--



Alpe Adria Tour

von Mojestrana durch das Kanaltal nach Grado



Eine Radreise ins landschaftlich herrliche, geschichtlich hoch interessante und kulturell einzigartige Dreiländereck im Nordosten Italiens. Diese Radtour führt Sie von Slowenien nach Italien und bietet täglich wechselnde Landschaftsformen, wobei Sie die schönsten Seiten des Alpen-Adria-Gebietes kennen lernen. Genießen Sie wunderschöne Städte wie Udine und Grado. Ausgangspunkt dieser Radreise ist Mojestrana in der Region Oberkrain in Slowenien. Bald schon erreichen Sie über Kranjska Gora die italienische Grenzstadt Tarvisio in den Karnischen Alpen. Die Region Friaul-Julisch-Venetien bietet nicht nur landschaftliche Abwechslung, sondern lädt Sie auch auf einen Streifzug durch die kulturelle Vielfalt der Region ein.



1. Tag: Anreise - Mojestrana - Tarvisio ca. 35 km

Über Mojestrana nach Kranjska Gora in Slowenien auf der Trasse einer ehemaligen Bahnlinie geht es nach Tarvisio. Im Dreiländereck, Italien-Österreich-Slowenien, erstreckt sich das Kanaltal, dessen Zentrum die italienische Grenzstadt Tarvisio bildet. Hier leben Österreicher, Slowenen, Friulaner und Italiener seit Jahrhunderten zusammen. Ein lohnenswerter Abstecher geht zu den Bergseen „Laghi di Fusine“. Die Abzweigung ist 10 km nach dem Tourstart markiert. Durch diesen Abstecher radeln Sie ca. 100 hm und 5 km mehr.

2. Tag: Tarvisio - Carnia ca. 60 km

Weite Teile der Alpe-Adria-Radwegs führen auf einer alten Bahnstrecke entlang, der Pontebana-Bahnstrecke. Bewundern Sie die Schönheiten der friulanischen Alpenregion mit einer intakten, unberührten Natur und ausgedehnten Wäldern. Hier wechseln sich Brücken und Viadukte mit spektakulären Ausblicken und viele Tunnel auf der Strecke ab. Die Route führt sanft bergab durch das zauberhafte Kanaltal in das heutige Etappenziel Carnia.



3. Tag: Carnia - Udine ca. 62 km

Auf dem Weg nach Udine passieren Sie Venzone und das am südlichen Ausgang des Kanaltals gelegene Städtchen Gemona. Die Stadt gilt als eine der schönsten historischen Ortschaften Friaul-Julisch-Venetiens. Das Ortsbild wird vom majestätischen Dom Santa Maria Assunta geprägt, welcher eine Besichtigung wert ist. Spüren Sie danach in der Stadt angekommen das „dolce vita“ bei einem Kaffee auf der „Piazza“ oder während eines Bummels durch die Gassen und bewundern Sie dabei die Bauten der späten Gotik und Renaissance.

4. Tag: Udine - Grado ca. 53 km

Heute bietet sich Ihnen die Gelegenheit, die Geheimnisse der Römerstadt Aquileia, dem sogenannten "Zweiten Rom" zu entdecken. Römische Ruinenstädte, uralte Kirchen und einsame Landschaften am Lagunenrand erwarten Sie. Begleitet von der Brise des Scirocco radeln Sie vorbei an Schilflandschaften und Wasserkanälen nach Grado. Diese historische Fischerstadt ist ein beliebter Badeort an der Adria.

5. Tag: Rückreise

Nach dem Frühstück Rückreise auf der Autobahn über Udine, Villach nach München.



Termin: 09.09. - 13.09.2024

REISE NR. 311

Leistungen:

- 🚗 Fahrt im modernen Reisebus
- 🏠 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 599,--

Einzelzimmerzuschlag € 78,--



Veltlin- und Engadin Radweg

Rhätische Bahn



Der "Sentiero Valtellina", ein neu angelegter verkehrsfreier und weitgehend perfekt asphaltierter Radweg eröffnet jetzt auch Tourenradfahrern die reizvolle Landschaft in der Lombardei zwischen Bormio und dem Comer See. Entlang des Flusses Adda geht es 115 km immer leicht bergab bis man in Colico den Comer See erreicht. Unterwegs liegen sehenswerte Orte wie die Provinzhauptstadt Sondrio oder Tirano. Hier empfiehlt sich ein kultureller Abstecher zur Wallfahrtskirche Madonna di Tirano. Vom Grenzort Castasagn im Bergell auf dem neu angelegten Radweg "Ciclabile della Valchiavenna" geht es über Chiavenna bis zum Comer See.



1. Tag: Anreise – Rhätische Bahn -Tirano- Sondrio

Anreise mit dem Bus bis nach St. Moritz. Hier fahren die Reisegäste, welche durch uns die Rhätische Bahn gebucht haben in ca. 2 ½ Stunden Fahrzeit nach Tirano. Durch die spektakuläre Alpenüberquerung von St. Moritz über Valposchiavo nach Tirano werden Sprachregionen und Kulturen miteinander verbunden. Diese Zugfahrt mit der Rhätischen Bahn wird Sie begeistern. Weiterfahrt mit dem Bus zur Übernachtung für die nächsten vier Nächte nach Sondrio zum Hotel.

2. Tag: Bormio – Sondrio ca. 70 km

Der Bus bringt Sie nach dem Frühstück nach Bormio zum Start der heutigen Radtour. Auf dem Radweg geht es über Tirano nach Sondrio.



3. Tag: Sondrio – Colico ca. 48 km

Nach dem Frühstück starten Sie mit den Rädern weiter entlang des Radweges zum Comer See nach Colico. Nach dem Verladen der Räder bringt Sie der Bus wieder zurück zum Hotel nach Sondrio.

4. Tag: Castasegna (Maloja) – Colico ca. 38 km

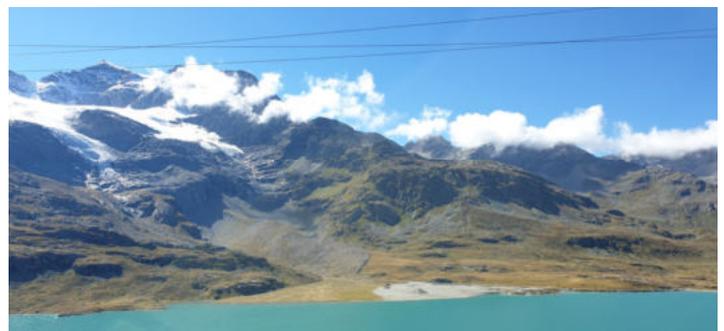
Am heutigen Morgen bringt Sie der Bus nach Castasegna. Nach dem Ausladen der Räder folgen Sie dem Radweg nach Colico am Comer See. Der Bus bringt Sie wieder zurück zum Hotel.

5. Tag: Pontresina – Zernez ca. 38 km

Nach dem Verladen der Koffer geht es nach Pontresina, von wo aus Sie mit den Rädern im Engadin (Inntal) nach Zernez zum Hotel radeln können.

6 Tag: Scuol (Schuls) – Martina – Rückreise ca. 22 km

Am heutigen Tag haben Sie nochmal die Gelegenheit im Engadin von Scuol nach Martina zu radeln. Nach dem Verladen der Räder beginnen wir die Rückreise.



Termin: 18.09. - 23.09.2024

REISE NR. 320

Leistungen:

- 🚗 Fahrt im modernen Reisebus
- 🏠 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 722,--

Einzelzimmerzuschlag € 78,--

Zuschlag Rhätische Bahn € 31,--



Spree-Radweg



von der Quelle durch den Spreewald bis zu den Toren von Berlin

Der Spreeradweg zählt mit Sicherheit zu den abwechslungsreichsten Radwegen in Deutschland. Er beginnt im Zittauer Gebirge, wo gleich drei Quellen (in Eibau, in Neugersdorf und auf dem Kottmar) die Spree speisen. Auf einem der abwechslungsreichsten Radwege Deutschlands geht es von Eibau in der sächsischen Schweiz, vorbei an der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sowie den größten Braunkohleregionen, hinein in den Spreewald in Brandenburg bis hin zu den Toren Berlins. Eine wildromantische Natur, historische Städte, unzählige Seen und Wasserfließe, abenteuerliche Kanutouren, leckere Spreewaldgurken warten darauf entdeckt zu werden.



1. Tag: Anreise – Bautzen

Anreise auf der Autobahn nach Bautzen. Nach einem kurzen Aufenthalt im Hotel Stadtrundgang in Bautzen. Bautzen ist eine der schönsten Städte in der Oberlausitz. Die Stadt im Osten Sachsens blickt mit ihrer historischen Altstadt und deren zahlreichen Türmen auf eine über tausendjährige Geschichte zurück.

2. Tag: Spreequelle Eibau - Bautzen ca. 55 km

Nach dem Frühstück bringt Sie der Bus mit Ihren Rädern nach Eibau in der sächsischen Schweiz zur Spreequelle. Die Spree hat wie bereits erwähnt gleich 3 Quellen, alle drei vereinigen sich in Ebersbach-Neugersdorf zur Spree. Von Eibach geht es nun nah an der Spree entlang durch Dörfer und kleinere Städte mit den für die Region typischen Umgebendehäusern. Der gut beschilderte Weg führt über Wiesen und Wälder bis nach Bautzen, eine für ihre bis ins frühe Mittelalter reichende Historie bekannte Stadt.

3. Tag: Bautzen - Spremberg ca. 74 km

Von der über 1000 Jahre jungen Stadt Bautzen folgt der gut ausgebaute Radweg der Spree nach Spremberg. Die Strecke schlängelt sich entlang der Spree durch Flachland, Wälder und vorbei an zahlreichen Seen. Früher war in dieser Gegend der Braunkohle-Tagebau zu Hause. Inzwischen ist in der Region mit dem Lausitzer Seenland das größte zusammenhängende System von künstlich angelegten Seen in Europa entstanden. Die Radroute verläuft meist auf ruhigen Nebenstraßen, asphaltierten Radwegen und nur vereinzelt unbefestigten Wegen.

4. Tag: Spremberg - Burg (Spreewald) ca. 69 km

Heute führt Sie der gut ausgebaute Radweg durch zahlreiche Natur- und Landschaftsschutzgebiete, vorbei an der Talsperre Spremberg, weiter nach Cottbus.

Von Cottbus führt der Weg zu großen Teilen parallel zum Gurken-Radweg weiter nach Burg (Spreewald) durch das Peitzer Teichgebiet, vorbei an zahlreichen Flüssen und weiten Landschaften. In Saspow (zwischen Cottbus und Burg) besteht die Option über den Spreedamm direkt bis Maiberg abzukürzen, auch hier fast durchgehend auf dem Radweg. Im bekannten Kurort Burg angekommen, könnte man die müden Radlerbeine auf einem der vielen Kähne ausstrecken und sich schippern lassen. Der Radweg wie auch Alternativrouten sind gut ausgeschildert.

5. Tag: Burg (Spreewald) - Alt Schadow ca. 66 km

Nun ist man mittendrin im Spreewald. Hier dreht sich alles um Kähne, Gurken und Sorben, eine einzigartige Kulturlandschaft mit rund 200 Wasserflüssen (Spreearmen). Der Streckenabschnitt zieht sich über Lübbenau und Lübben durch die Kulturlandschaft Spreewald. Die Fahrtstrecke ist einfach, aber abschnittsweise muss man weniger gut ausgebaute Teilstrecken überwinden. Ab Neuendorf durchquert der Spree-Radweg größtenteils das Biosphärenreservat bis Alt Schadow.

6. Tag: Alt Schadow - Fürstenwalde ca. 69 km

Diese Etappe führt heraus aus dem Spreewald. Entlang der nun wieder breiteren Spree, vorbei an größeren Seen und dichten Auwäldern, an kleineren Städten und Dörfern. Auf dem Weg in die Domstadt Fürstenwalde kreuzt der Radweg den Oder-Spree-Kanal.

7. Tag: Fürstenwalde - Köpenick/Berlin ca. 55 km

Die abschließende Etappe verfügt fast durchgehend über asphaltierte Fahrradwege und nutzt kleinere Straßen. Zwischen Fürstenwalde und Erkner kann man noch einmal die Ruhe und Schönheit der Spree und die umliegende Natur genießen, bevor hinter Erkner Berlin beginnt. Offiziell endet der Spree-Radweg vor dem Barockschloss in Köpenick, obwohl die Spree erst im westlichen Teil von Berlin in die Havel mündet. Wer tiefer in den Großstadtschungel Berlins eintauchen möchte, kann mit der S-Bahn bis ins Zentrum der Hauptstadt Berlin fahren.

8. Tag: Rückreise

Mit vielen neuen Eindrücken treten wir die Rückreise auf der Autobahn an.



Termin: 28.09. - 05.10.2024

REISE NR. 350

Leistungen:

- 🚗 Fahrt im modernen Reisebus
- 🏠 Übernachtungen (Zimmer DU/WC) mit HP
- 🚲 Stadtrundgang Bautzen
- 🚲 Transport der eigenen Fahrräder in einem speziell gefertigten Anhänger

Reisepreis pro Person: € 1173,--

Einzelzimmerzuschlag € 253,--



Reisen Hausstätter

Oberrainer Feld 28 • 83104 Ostermünchen
Tel: 08067 /883666 oder 08091 538517
E-Mail: reisen.hausstaetter@t-online.de

Advent- und Silvester-Reisen

Mit die schönsten Ausflugsziele im Advent stellen die Weihnachtsmärkte dar. Ob geschlemmt oder eingekauft werden soll, die Auswahl ist riesig, da sich hier viele Handwerker, Spezialisten und kreative Köpfe sammeln, um ihre Waren anzubieten. Aber auch wer einfach nur die Stimmung genießen und sich umsehen möchte, findet hier viele Möglichkeiten, egal ob es familiengerecht oder romantisch sein soll. Nicht zuletzt bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, um noch das eine oder andere Geschenk zu entdecken.

Advent in den Bergen

vom 01.12. - 03.12.2023

Nr. 405

Ein ganz besonderes und stimmungsvolles Vorweihnachtsprogramm.

Mit diesem verlängerten Wochenende verbringen Sie die Vorweihnachtszeit in Windischgarsten. Der beliebte Ferienort liegt in einem weiten Talkessel vom Sengsen- und Totengebirge umschlossen. Zur besinnlichen Adventszeit in dieser Gegend ein besonderer Zauber.

Advent Halsbach

am 02.12.2023

Nr. 409

„Die Waldweihnacht in Halsbach, dort, wo man das Träumen wieder lernt“

Advent Mühlviertel

vom 08.12. - 10.12.2023

Nr. 403

Die Besonderheit, die schönste Zeit des Jahres ohne Hektik des Alltags in schöner Landschaft mit der Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu verbringen. Sie sehen die weihnachtlich geschmückten Städte: Linz, Freistadt, Krumau, und den schönsten Weihnachtsmarkt im Bundesland „Schloss Weinberg“.

Rattenberger Advent

am 09.12.2023

Nr. 406

Ein historisches Kleinod und die kleinste Stadt Österreichs, das und noch viel mehr ist Rattenberg. Im mittelalterlichen Stadtkern wird der Advent überraschend anders gefeiert, auf Verkaufsstände wird bewusst verzichtet, dafür haben alle Geschäfte geöffnet.

Advent am Wolfgangsee

vom 15.12. - 17.12.2023

Nr. 402

Ein weihnachtliches Erlebnis.

Mit Beginn der stillen Zeit im Jahr, verzaubert das Salzkammergut seine Gäste auf ganz besondere Art. Der idyllische Ort im Salzkammergut präsentiert sich im vorweihnachtlichen Lichterglanz mit viel Gefühl und alter Tradition. Die weithin leuchtende „größte Laterne Österreichs“ umgeben von schimmernden Sternen, erhellt die dunklen Winternächte.

Adventsingen Berchtesgaden

am 16.12.2023

Nr. 426

In der Vorweihnachtszeit den Berchtesgadener Advent erleben.

Eine wunderbare besinnliche Einstimmung auf das schönste Fest des Jahres. Das Berchtesgadener Adventsingen, echte unverfälschte Volksmusik - traditionelle alpenländische Weisen und eine mitreißende Darbietung des Hirtenspiels.

Silvester-Reise Passau

vom 31.12.23 - 01.01.24

Nr. 503

Stilvoll und genussvoll auf beschwingten Wellen ins neue Jahr.

„Hanse Merkur“ Reiseschutz

Jederzeit buchbar auf unserer Homepage unter:
www.reisen-hausstaetter.de